

Live-Abstimmung aus dem Homeoffice:

## Sitzungssoftware ermöglicht zeitgemäße Gremienarbeit

Von zu Hause aus arbeiten: seit Corona alltäglich. Virtuell bei einer Gremiensitzung dabei sein: mit der passenden Software kein Problem. Doch live an einer Abstimmung oder Wahl teilnehmen, unabhängig vom Ort? Auch das ist für Kommunen, Behörden und Verbände jetzt möglich. Das Sitzungsmanagement SD.NET hat entsprechend aufgerüstet.

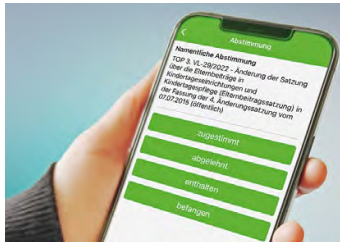
„Unsere Software für virtuelle Sitzungen wird schon seit Jahrzehnten in vielen Verwaltungen eingesetzt. Während Corona ist die Nachfrage dann nochmal extrem gestiegen“, erklärt Jan-Christopher Reuscher, Geschäftsführer der STERNBERG Software GmbH & Co. KG. „Nun haben wir Funktionen ergänzt, die auch eine geheime Wahl und eine Live-Abstimmung ermöglichen.“ Damit wird das Bielefelder Softwareunternehmen dem großen Wunsch der Kommunen nach mehr Flexibilität gerecht.

### Live und hybrid abstimmen

Mit dem Modul „Interaktive Virtuelle Sitzung“ (IVS) gehören Abstimmungen, für die sich die Gremienmitglieder zur selben Zeit am selben Ort befinden müssen, der Vergangenheit an. Sie können aus dem Homeoffice oder von der Geschäftsreise aus nicht nur an der Sitzung teilnehmen, sondern auch in Echtzeit ihre Stimme bei einer Wahl abgeben. Selbst hybride Sitzungen sind unkompliziert möglich: Einige Teilnehmende sind vor Ort, andere nicht – alle können live mit abstimmen und die eingehenden Ergebnisse in über-

sichtlichen Diagrammen beobachten.

Die Software macht Wahlen nicht nur effizient, transparent und rechtssicher, sondern ermöglicht je nach Bedarf auch offene,



Virtuelle Sitzung mit Smartphone und Tablet.

Bild: STERNBERG

namentliche oder geheime Abstimmungen. Sicherheitstechniken und Verschlüsselungen gewährleisten, dass die Votings nicht manipuliert werden können. „Das ist nahezu ein Quantensprung in der Durchführung der digitalen Gremienarbeit, die nicht nur für die Kommunen, sondern auch für andere Körperschaften und Wirtschaftsunternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnen wird“, so Reuscher.

Vor allem wird die Gremienarbeit dank des neuen Moduls eines: zeitgemäß. Die Pandemie hat deutlich gemacht, dass Abstimmungen vor Ort keine gute Lösung mehr sind. Auch das Nordrhein-Westfalen jüngst eine Verordnung über die Durchführung digitaler und hybrider Sitzungen kommunaler Vertretungen erlassen hat, zeigt, dass hier ein Wandel stattfindet. Die Vereinbarkeit des kommunalen Mandats mit Beruf und Familie ist ein weiteres Thema der Zeit, dem STERNBERG mit seiner Software Rechnung trägt.

Zurzeit befindet sich die Lösung, die zusammen mit einer bayerischen Oberbehörde entwickelt wurde, in der Zertifizierung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Reuscher: „Wir sind sehr stolz, dass unser Team die Funktionen in knapp einem Jahr bis zur Marktreife gebracht hat.“

### Berechtigungskonzept auf Rollenbasis

Für eine möglichst reibungslose Durchführung der Abstimmungen enthält IVS ein Berechtigungskonzept auf Rollenbasis.

Ein Moderator verfügt über besondere Rechte und kann etwa Beschlusstexte während einer Diskussion umformulieren. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die Anmeldungen der Teilnehmer zu überwachen, Befangenheiten zu einzelnen Tagesordnungspunkten festzulegen und die Abstimmungen zu starten. Er kann die Abstimmung nach Ablauf einer Frist vorzeitig beenden oder im Extremfall abbrechen und wiederholen lassen. Alle Vorgänge werden protokolliert und in einem Logbuch festgehalten.

### Teilnahme der Bürger

Neben der Verwaltung profitieren aber auch die Bürger. Denn diese können nun an virtuellen Gremiensitzungen teilnehmen und die Diskussionen und den Abstimmungsvorgang live im Videokonferenzsystem verfolgen.

### Über das Unternehmen

1990 gegründet, überzeugt das Familienunternehmen STERNBERG Kommunen, Institutionen und Unternehmen in der gesamten DACH-Region von den Vorteilen einer digitalen Gremienarbeit. „Vor allem Kommunen möchten ressourcenschonend und transparent arbeiten“, erklärt Reuscher. „Daher begleiten wir sie bei der Umstellung auf ein digitales Sitzungsmanagement, mit dem sie Papier einsparen, Kosten senken und Prozesse effizienter gestalten können.“ Neben dem Verwaltungs-System SD.NET und dem dazu passenden Gremieninformationssystem entwickelt STERNBERG mobile Apps und Module, die auch ganz spezielle Anforderungen der Verwaltungen abdecken. □